

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



N I E D E R S C H R I F T

03. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Montag, 21.10.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Stefan Pinkawa

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Frau Dr. Anja Jürgen

ab 18:49 Uhr

Herr Dr. Andreas Kugler

Herr Bert Lindner

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Frau Daniela Funke

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Frau Dr. Ricarda Voigt

Frau Anna Wunder

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Lisa Schley

Frau Anette Wolters

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.09.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Nutzungskonzept Mehrgenerationenhaus
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
- 7.1. Ergebnis der Bürger- und Händlerbefragung zum Wochenmarkt
- 7.2. Umsetzungsstand und Ausblick Programm "Soziale Stadt"
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Pinkawa eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.09.2019

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Pinkawa informiert, dass der Tagesordnungspunkt 5 „Nutzungskonzept Mehrgenerationenhaus“ auf die nächste Sitzung verschoben werden muss.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Mit dieser Änderung ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 5.1. Nachtrag zur Anfrage Parkplatznutzung Markt

Herr Dr. Kugler erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung, zur Parkplatznutzung Markt. Die Antwort der Verwaltung sei für ihn nicht zufriedenstellend. Er bittet um Klärung, welche Rechtsgrundlage hier angewandt werde.

Frau Herzog-von der Heide nimmt die Frage auf.

TOP 5.2. Wegenutzung Grabenstraße/Haag

Herr Scheidler möchte wissen, wann mit der Freigabe der Grabenstraße/Haag zu rechnen sei.

Frau Herzog-von der Heide nimmt die Frage auf.

TOP 5.3. Versicherung Drehleiter

Frau Dr. Migulla möchte den Stand des Versicherungsschadens der Drehleiter wissen.

Frau Wolters erklärt, dass die abschließende Antwort der KSA (Kommunaler Schadenausgleich) noch nicht vorliegt.

TOP 5.4. Umsetzung Parkraumkonzept

Herr Pinkawa möchte wissen, ob die Entwürfe im vorgestellten Parkraumkonzept auch personell durch das Ordnungs- und Rechtsamt abgedeckt werden können.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass es sich bei der Vorstellung um Entwürfe handelte und eine personelle Machbarkeit nach Abschluss des Parkraumkonzeptes geprüft werde.

TOP 6. Informationen der Verwaltung

Frau Dr. Jürgen erscheint zur Sitzung.

TOP 6.1. Ergebnis der Bürger- und Händlerbefragung zum Wochenmarkt

Herr S. Buchner, im Studiengang – öffentlich Verwaltung Brandenburg an der Technischen Hochschule Wildau, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Ergebnis der Bürger- und Händlerbefragung zum Wochenmarkt vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Zeiler möchte wissen, ob eine Erhöhung der Standgebühren mit den Händlern besprochen wurde.

Herr S. Buchner erklärt, dass die vorliegenden Zahlen aus der Kalkulation zum Befragungszeitraum noch nicht vorlagen.

Herr Block fragt, welchen Bezug der Wochenmarkt auf das Einkaufsverhalten der Bürger habe.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Wahrnehmung eine strukturierte Lebensweise sei, bei der die Markttag zu fest geplanten Zeiten dazu gehören.

Frau Herzog-von der Heide bejaht die Frage von **Herrn Scheidler**, ob bei mehr Händlern die Standkosten sinken würden.

Des Weiteren möchte **Herr Scheidler** wissen, wie die Händler auf Luckenwalde aufmerksam werden bzw. wie an Händler herangekommen werde.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass dies über Mundpropaganda oder auch über das Ansprechen der Händler auf anderen Märkten passiere.

Frau Dr. Migulla möchte wissen, wie hoch die Standgebühren in anderen Städten sind.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass, wie gesetzlich vorgeschrieben, alle zwei Jahre eine Kalkulationszeit stattfindet. Wie das bei anderen Städten der Fall sei, könne nicht genannt werden. Des Weiteren seien die Kalkulationsgrundlagen in allen Städten anders, so habe Luckenwalde eine eigene Händlertoilette, die zu berücksichtigen sei.

Auf die Anfrage von **Herrn Block**, zu den geringen Besucherzahlen, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**, dass die Anzahl der Befragten nicht mit den Besucherzahlen gleichgestellt werden könne. Nicht jeder Marktbesucher habe sich an der Befragung beteiligt.

TOP 6.2. Umsetzungsstand und Ausblick Programm "Soziale Stadt"

Frau Schley, Stadtplanungsamt, stellt in einer PowerPoint-Präsentation das Programm „Soziale Stadt“ vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Block fragt, was unter dem World Café zu verstehen sei.

Frau Schley erklärt, dass es bei dieser Veranstaltung drei Tische gab, an dem jeder Interessent zehn Minuten Zeit hatte um Fragen zu stellen und dann musste der Tisch gewechselt werden.

Frau Dr. Jürgen lobt die Arbeit des Quartiersmanagements und weist darauf hin, dass die bisher gebildeten Strukturen, die sieben Bürger Arbeitsgemeinschaften nicht fallen gelassen werden sollten. Es müsse überlegt werden, kurzfristig ein Bürgerbüro einzurichten, welches als Anlaufstelle diene. Sie schlägt vor, zur nächsten Ausschusssitzung den Quartiersrat einzuladen.

Auf die Frage von **Herrn Scheidler**, wie im kommenden Jahr die Finanzierung geplant sei und ob eine Lösung ähnlich des Mehrgenerationenhaus denkbar sei, antwortet **Frau Schley**, dass der Vertrag mit der Volkssolidarität für 2020 bereits verlängert wurde.

Frau Dr. Jürgen regt an, dass die Verwaltung zur nächsten Ausschusssitzung Möglichkeiten auflistet, welche Finanzierungen möglich seien.

TOP 7. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:53 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzender

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 04